

Felix – The Climate Store



Die schwedische Lebensmittelmarke „Felix“ zeigt, wie einfach es sein kann, klimafreundliche Entscheidungen zu treffen, wenn die Produkte klar mit ihrem jeweiligen CO₂-Fußabdruck gekennzeichnet sind.

Foto: <https://weberhandwick.de/>



Inmitten des Stockholmer Einkaufsviertels steht ein ganz besonderer Supermarkt: Felix- Climate Store – der erste Lebensmittelladen der Welt, in dem sich der „Preis“ jedes Produktes danach richtig, wieviel CO₂ bei Herstellung, Verpackung und Transport des Produktes ausgestoßen wurde. Je mehr CO₂-Ausstoß, desto höher die Umweltbelastung ... und folglich auch der Preis.

Jedes Produkt ist also mit einem Preis versehen, der aus der verursachten Umweltbelastung errechnet wurde. Die Produkte werden mit einer „Klimawährung“ namens CO₂e (CO₂-Äquivalente) bezahlt. Jeder

Person, die bei „Felix- The Climate Store“ einkauft, steht ein Wochenbudget von 18,9 kg CO₂e zur Verfügung. Dies ist der maximale wöchentliche Pro-Kopf-Verbrauch, der eingehalten werden muss, um die Ziele des Pariser Klimaabkommens – nämlich die Halbierung der Treibhausgasemissionen bis 2030 – zu erreichen.

Das hat zur Folge, dass Kund*innen Lebensmittel sorgfältig auswählen und Angebote mit einem höheren CO₂-Fußabdruck vermeiden, um ihr Budget nicht zu sprengen.

Für alle werden die Umweltkosten jedes Produktes sichtbarer und es zeigt sich: Produkte wie „Felix‘ traditionelle Fleischbällchen“ bleiben im Regal liegen, während die neuen pflanzlichen Alternativen ausverkauft sind.



Die Nahrungsmittelproduktion ist für fast ein Viertel der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich.

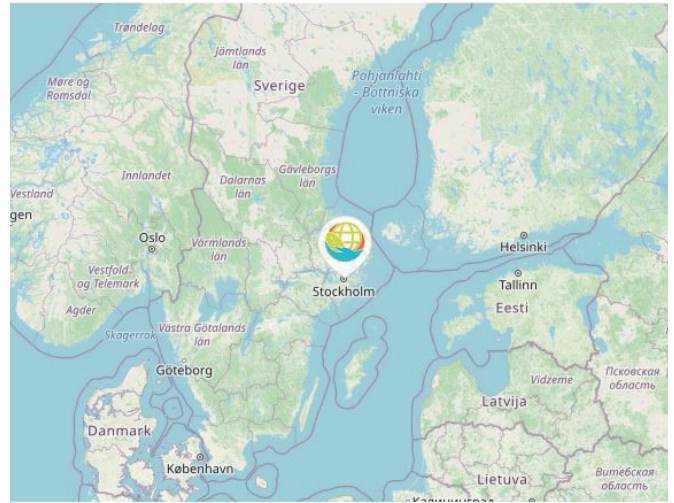
Quelle: IPCC-Sonderbericht über Klimawandel und Landsysteme (SRCCCL 2019)

Land

Schweden / Stockholm

Weitere Infos

The Climate Store; EN; 02:01 Min.
<https://www.facebook.com/WeberShandwick/videos/felix-the-climate-store/4397832080279803/>



Web & Social Media

Website: <https://webershandwick.de/>
Instagram: <https://www.instagram.com/webershandwick/>
YouTube: https://www.youtube.com/c/WeberShandwickDeutschland_DEU

Leitfragen zur Reflexion und Weiterarbeit

- Warum ist es schwierig zu wissen, welche Lebensmittel positive oder negative Umweltauswirkungen haben?
- Ist die Kennzeichnung klimafreundlicher Produkte eine geeignete Strategie für klimafreundlichen Konsum?

Arbeitsaufträge

- Recherchiert den CO2 Ausstoß für die Herstellung von 3 Produkten, die Ihr für Euer Frühstück benötigt.
- Kauft im Globalen Supermarkt www.globalersupermarkt.de ein und findet heraus, was die Produkte wirklich kosten.



Links zu Unterrichtsmaterial

- Globaler Supermarkt online Shop:
<https://globalersupermarkt.de>
- Globaler Supermarkt Ausstellung:
<https://globalesklassenzimmer-aachen.de/globaler-supermarkt-ausstellung/>
- Eine Welt Forum Aachen e.V. : Gutes Leben 2.0 – Vom Wissen zum Handeln;
Unterrichtsbausteine für Sek1:
<https://globalesklassenzimmer-aachen.de/bildungsmaterial-zum-downloaden/download-category/gutes-leben-2-0-unterrichtsbausteine-fuer-sek-1/>
- Eine Welt Forum Aachen e.V.: LearnStep – Klimakrise:
<https://globalesklassenzimmer-aachen.de/learnsteps/kurse/klimakrise-vom-wissen-zum-handeln/>
- CO2-Rechner:
https://www.klimatarier.com/de/CO2_Rechner
- Fußabdrucktest:
<https://brot-fuer-die-welt.de/fussabdruck>
- Brot für die Welt, Ökologischer Fußabdruck:
https://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/2_Downloads/Sonstiges/Zukunftswg_1_Fussabdruck.pdf
- Die Rechnung (rec a fair 2013) Kurzfilm für den Unterricht:
<https://www.youtube.com/watch?v=OfQnXNm5TAA>



Quellen

- <https://ecobnb.com/blog/2021/03/climate-store-foods-cost-pollute/>